



Azawakh Jahresausstellung

am 27. Mai 2006 in Offenbach

Richter: Elmar Sistermann/D

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim austragenden Verein, dem Club für Windhundrennen Frankfurt, mit allen helfenden Mitgliedern und der Sonderleiterin Katja Prediger für die bestens organisierte Jahresausstellung. Ich danke allen, die an beiden Tagen geholfen haben, die Sonderpreise gestiftet haben und die mit ihren Azawakhs teilgenommen haben. Besonders erfreulich war die große internationale Teilnahme.

Tobias Jösch

(c) Fotos: Tobias Jösch

(c) Bericht: Gudrun Büxe jun.



Wider Erwarten zeigte sich der Wettergott gnädig, bei bewölktem Himmel und angenehmen Temperaturen um die 20° trafen sich wahre Heerscharen von Azawakhfreunden auf dem schönen Rennvereinsgelände in Offenbach/Bürgel zur diesjährigen Jahresausstellung. Noch am Vortage der Veranstaltung hatte es Bindfäden geregnet, so dass viele früh angereiste Teilnehmer den Rennplatz gar nicht mehr aufsuchten, sondern direkt vom Hotel aus in einer großen Gruppe gemeinsam etwas unternehmen.

Über insgesamt 74 gemeldete Azawakhs konnte sich Herr Sistermann, der relativ kurzfristig für die erkrankte Frau Petrusova eingesprungen war, freuen, eine bemerkenswert hohe Meldezahl, die bisher lediglich einmal übertroffen wurde, und zwar 2002 in Bad Homburg, als die Jahresausstellung von Frau Quaritsch-Fricke gerichtet wurde.

Der Azawakh-Ring war liebevoll dekoriert, auf die sonst übliche Tee- und Gebäckzeremonie war aufgrund des unbeständigen Wetters verzichtet worden, und beim Einmarsch der Azawakhs in den Ehrenring waren sicherlich um die 100 Rassevertreter im und um den Ring anwesend. Dem Azawakhfreund bot sich ein traumhafter Anblick, denn die Rasse präsentierte sich in ihrer ganzen Vielfalt.

Es waren 74 Rassevertreter aus 29 (!) Zuchtstätten aus dem In- und Ausland anwesend, außerdem zwei Importe aus den Ursprungsländern. Die deutschen Zuchtstätten waren fast vollzählig im Katalog aufgeführt (ak Ilaman, Aulad al Sahara's, Idi n'Illeli, Kel Tin-Hinan, 'n Greboun, 'n shat-ehad, of Silverdale, Taikoussou's, Tombouktou's sowie von Al Tawarg). Aus Frankreich waren immerhin sechs Zuchtstätten mit von der Partie (de Garde-Épée, de 'n Zi Songo, du Domaine du Rochereau, Na'ema, n'Agzir und Tibhawin's), gefolgt von Tschechien mit drei Zuchtstätten (Faranda Bohemia, Kel-es-Suf und Kel Tinekerbas) und der Schweiz und den Niederlanden mit jeweils zwei Zuchtstätten (Schweiz: Al Hara's und Kel Dahoussahq, Niederlande: de Vries und Swala's). Aus Österreich waren Rassevertreter aus der Zucht of Wuthering Heights anwesend, aus Belgien kamen Hunde aus der Zuchtstätte Hadi el Basher, aus Italien waren einige Rassevertreter aus der Zuchtstätte Tigidit vertreten, weiterhin eine Rassevertreterin aus mexikanischer Zucht (We Wille) sowie eine US-amerikanische Hündin (Idiyat-es-Sahel).

In den Vorjahren überwog stets der Anteil der teilnehmenden Hündinnen, in diesem Jahr wurde erstmals ein Gleichgewicht erzielt: 37 Rüden und 37 Hündinnen waren gemeldet.

Herr Sistermann stellte sich tapfer dieser hohen Meldezahl und richtete zügig und professionell, er wusste sowohl mit Herr als auch mit Hund umzugehen. Das Gros der Hunde ließ sich anstandslos anfassen, Zahn- und Hodenkontrolle war weitestgehend problemlos, schon in den gut besetzten Jüngstenklassen zeigten sich die Newcomer von ihrer besten Seite! Überhaupt war eine erfreuliche Anzahl beim Nachwuchs zu verzeichnen, und auch die Veteranen waren bemerkenswert zahlreich und durchweg in bester Kondition vertreten.

Spätestens nach dem Richten der Jugendklasse Rüden war allen Anwesenden klar, dass Herr Sistermann gern „Edelpelz“ sehen wollte – Jahresjugendsieger wurde der elegante Targi Kel Dahoussahaq (Z.: M. Kessler/CH, E.: K. Worbis). Dieser erhielt gleichzeitig das Jugend-BOB, da keine Hündin in der Jugendklasse gemeldet war.

Diese Entscheidung gab eine ganz deutliche Tendenz auf das nachfolgende Richten, und wer die Entscheidungen bei den Rüden aufmerksam verfolgt hatte, konnte schnell bei einem Blick in den Katalog vermuten, wie die Entscheidungen bei den Hündinnen ausgehen müssten. Herr Sistermann hat seine Vorlieben, und denen blieb er durchweg treu. Erfreulicherweise war es dem Zuchtkommissionsmitglied Tobias Jösch, der wie gewohnt freundlich und kurzweilig den Tag moderierte, wie schon in den Vorjahren gelungen, zahlreiche Spenden und Sonderpreise einzuwerben, so dass sich jeder Besitzer eines platzierten Hundes über einen schönen Preis freuen konnte. Als Teilnehmerpreise wurden sehr schöne T-Shirts mit entsprechendem Aufdruck vergeben, außerdem ein Spielzeug für jeden gemeldeten Hund!

Leider ist eine Jahresausstellung immer wieder viel zu schnell vorbei. Das ist natürlich ein Grund, sich auf die nächste Jahresausstellung zu freuen, die 2007 deutlich weiter im Norden, und zwar in Lage (bei Bielefeld), stattfinden wird.

Gudrun Büxe jun.



Jahressieger 2006
Aulad al Sahra's Q'Amidjidan - BOB, BIS Aulad al Sahra's P'Tibelouset

Schönheit und Leistung



Adnan Idi n Illeli lief bei den Rüden in den Sololäufen die beste Zeit

Beide konnten den Kombinationspreis für Schönheit und Leistung gewinnen.

Ursula Arnold

Am darauf folgenden Sonntag trafen sich jene Azawakh-Besitzer wieder auf dem Rennplatz, die ihre Hunde beim Wettbewerb um Schönheit und Leistung teilnehmen ließen. Der Club für Windhundrennen Frankfurt zeigte sich flexibel und veranstaltete auch für die Azawaks ohne Rennlizenz ein sogenanntes Werberennen, das als Sololauf für jeden Hund gewertet wurde, was sehr gerne von unseren tschechischen Azawakh-Freunden angenommen wurde. Es nahmen fünf Hündinnen und neun Rüden am Rennen teil.



Tagesschnellste Hündin war Kashma Houdi `n shat-ehad, die das offizielle Rennen gewann.

èèè Rüden èèè

èèè Hündinnen èèè